

STADT HÖXTER

Partnerstadt von Corbie/Somme
und Sudbury/Suffolk

Der Stadtdirektor



Postanschrift: STADT HÖXTER, Postfach 10 06 40, 3470 HÖXTER 1
- Stadthaus am Patroir - Westerbachstraße 45

Ortsnetzkennzahl	Vermittlung	Telefax:
0 52 71	63-0	63-125
Sprechzeiten: montags - freitags		
8.30 - 12.30 Uhr		

An die
Abgeordneten des Landtages
Nordrhein-Westfalen
Haus des Landtags

4000 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/2090

Tel.-Nr.: 63-101

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

An/Fe

5. November 1992

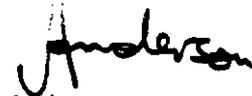
Betr.: Neufassung des Landesstraßenbedarfsplanes;
hier: Resolution des Rates der Stadt Höxter zur erhöhten Dringlichkeit für die sogenannte
Südmühlgang der Altstadt von Höxter für die L 755

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses des Landtages konnten sich im Jahre 1991 in Höxter vor Ort über den besonders starken Interessenkonflikt der historischen engen Straßen mit der wertvollen Bau-
substanz und den ständig steigenden Verkehrsmengen der L 755 überzeugen.

Für die anstehenden Beratungen zur Neufassung des Landesstraßenbedarfsplanes hat der Rat der
Stadt Höxter in seiner Sitzung am 29.10.92 mit großer Mehrheit eine Resolution verabschiedet, die in
der Anlage beigefügt ist. Die Stadt Höxter wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrerseits das Anliegen der
Stadt unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen


Anderson

ARCHIV
des Landtags Nordrhein-Westfalen

LEIH Exemplar

Höxter, den 29. 10. 1992

**Resolution
des Rates der Stadt Höxter
zur Südumgehung der L 755**

Die erfolgreiche Erneuerung und Revitalisierung der Altstadt von Höxter bleibt unvollendet, solange der stetig wachsende Verkehr auf der Landstraße 755 die Altstadt durchquert. Innerhalb der letzten Jahre ist der Verkehrsstrom von 8.000 Fahrzeugen pro Tag auf mehr als 13.000 Fahrzeuge pro Tag angestiegen. In dem engen Straßenraum belastet er zahlreiche Menschen und gefährdet wertvolle historische Bausubstanz.

Die Dringlichkeit der Herausnahme des Landstraßenverkehrs ist seit Jahren vom Minister für Städtebau und Verkehr anerkannt worden, der seine Unterstützung zugesagt hat, die Realisierung der Altstadtumgehung von Höxter voranzutreiben. Auch der Verkehrsausschuß des Landtages konnte sich im Jahre 1991 vor Ort über die gravierenden Probleme der jetzigen Verkehrsführung sowie die Notwendigkeit einer Herausnahme der Landstraße überzeugen. Die Stadt Höxter hat auf ihre Kosten in den letzten Jahren umfangreiche Untersuchungen zu den möglichen Trassenvarianten einer Altstadtumgehung einschließlich der Umweltverträglichkeitsprüfung in Auftrag gegeben, um die Maßnahme zu beschleunigen. Sie hat ferner ein qualifiziertes Büro mit der Überplanung des bisherigen Konzeptes für die Altstadt beauftragt, um Möglichkeiten aufzuzeigen, unnötige Durchgangsverkehre in der Altstadt zu vermeiden sowie die Verkehrsberuhigung voranzutreiben, ohne die Funktionsfähigkeit der Altstadt in Frage zu stellen. Um diese Ziele zu erreichen, wird der Rat im Rahmen der Entscheidung über die Anpassung des Verkehrskonzeptes auf die vorgesehene Planstraße hinter der Kilianikirche im Bebauungsplan 8/14.02 verzichten.

Das zeitliche Problem, daß der Gutachter sein Konzept erst im September vorstellen konnte und eine angemessene Beratung und Entscheidung über das anzupassende Altstadtverkehrskonzept einen Zeitraum bis zum Frühjahr 1993 erfordern wird, kann nicht zu Lasten der Stadt Höxter dazu führen, daß diesem Projekt bei der anstehenden Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplanes eine zu geringe Priorität eingeräumt wird.

Der Rat der Stadt Höxter bittet deshalb eindringlich Landtag und Landesregierung, die anerkannte Dringlichkeit der Südumgehung der Altstadt von Höxter dadurch umzusetzen, daß die Neutrassierung der L 755 im Stadtbereich Höxter in die Stufe 1 "Vordringlicher Bedarf" aufgenommen wird.